



10 Millionen Besuche auf der Europass-Website des Cedefop

Europass: ein Schlüsselinstrument der Bürgermobilität

Überblick

Drei Jahre nach ihrer offiziellen Eröffnung im Februar 2005 haben **Besucher** die von Cedefop entwickelte und verwaltete Europass-Website⁽¹⁾ **10 Millionen Mal** aufgerufen, 2,5 Millionen Lebensläufe online ausgefüllt und weitere 2,5 Millionen Lebenslauf-Formulare heruntergeladen.

Die Europass-Website ist in **26 Sprachen** verfügbar und wendet sich an eine halbe Milliarde Bürger in **32 Ländern** (Europäische Union, Europäischer Wirtschaftsraum und Beitrittsländer).

Was ist der Europass?

Der Europass soll den Bürgern Europas helfen,

- die eigenen Fähigkeiten, Kompetenzen und Qualifikationen auf dem Arbeitsmarkt und in der allgemeinen und beruflichen Bildung in klar verständlicher und allgemein nachvollziehbarer Form auszuweisen und zu präsentieren, und
- überall in Europa Zugang zu Beschäftigung zu erhalten, einen neuen Arbeitsplatz zu finden, einen neuen Beruf zu ergreifen oder in ein anderes Land zu ziehen.

Der Europass besteht aus fünf Dokumenten:

- Der **Lebenslauf** vermittelt einen Überblick über die persönlichen Qualifikationen, darunter auch die am Arbeitsplatz oder in der Freizeit erworbenen.
- Der **Sprachenpass** enthält eine Selbstbeurteilung der Sprachkenntnisse anhand von Standardkategorien.
- Der **Europass-Mobilitätsnachweis** erfasst Arbeits- und Lernerfahrungen in anderen europäischen Ländern.
- Die **Zeugniserläuterung** beschreibt den Inhalt der Berufsqualifikationen (Zulassungsbedingungen, erworbene Qualifikationen, Niveau und Nachweise).

- Der **Diplomzusatz** führt die Leistungen der Abschluss- oder Diplominhaber auf (Niveau, Themen und Noten).

Den Europass-Lebenslauf und den Sprachenpass füllen die Inhaber selbst aus, während der Europass-Mobilitätsnachweis, die Zeugniserläuterung und der Diplomzusatz von den zuständigen Behörden ausgestellt werden.

Die praktische Nutzung des Europasses in den teilnehmenden Ländern wird durch das Netz der nationalen Europass-Zentralstellen gefördert.



Mary Hanafin T. D., irische Ministerin für Bildung und Wissenschaft, gratuliert am 27. April 2006 Studierenden des Inchicore College, die als erste Iren Mobilitätsnachweise erhalten haben (Foto: Inchicore College).

Der Europass: eine Erfolgsgeschichte

Die zunehmende Verbreitung des Europasses beweist, wie wichtig er für die Mobilität der europäischen Bürger ist. Die Zahlen sprechen für sich:

- 10 Millionen Besuche auf der Website,
- 2,5 Millionen mit Cedefop-Anleitungen online ausgefüllte Lebensläufe,
- 2,5 Millionen heruntergeladene Lebenslauf-Formulare und
- mehr als 90 000 ausgestellte Europass-Mobilitätsnachweise.

¹ <http://europass.cedefop.europa.eu>

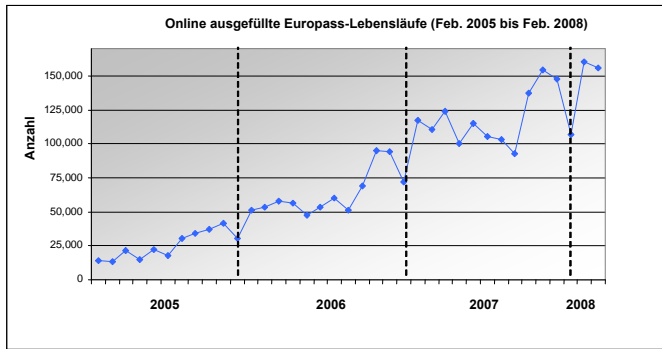


Abbildung 1: Seit Februar 2005 online ausgefüllte Europass-Lebensläufe

Der Erfolg des Europasses ist das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Kommission, dem Cedefop und den nationalen Europass-Zentralstellen.

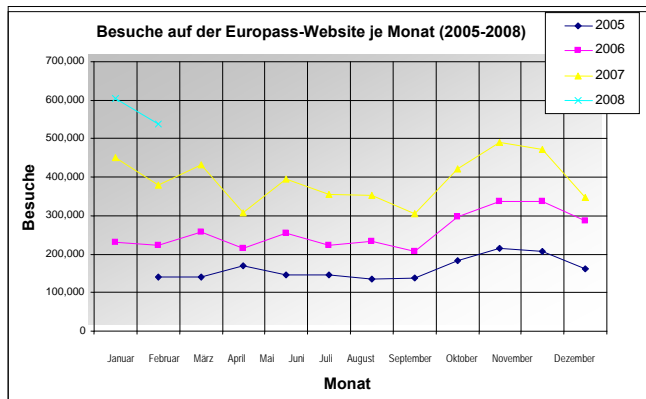


Abbildung 2: Besuche auf der Europass-Website (Februar 2005 bis Februar 2008)

Die Geschichte des Europasses

1996 wurden die Mitgliedstaaten in der Entschließung 96/C224/04 des Rates ersucht, sich durch Angabe des Ziels, der Dauer und des Inhalts der betreffenden Ausbildungsgänge und eine Beschreibung der erworbenen beruflichen Fähigkeiten für eine größere Transparenz der beruflichen Ausbildungsnachweise einzusetzen.

1999 wurde mit der Entscheidung 1999/51/EG des Rates zur Förderung von alternierenden europäischen Berufsbildungsabschnitten einschließlich der Lehrlingsausbildung ein Vorläufer des Europass-Mobilitätsnachweises eingeführt, der Europass Berufsbildung.

Im Jahr **2000** entwickelte das Europäische Forum im Bereich der Transparenz der beruflichen Qualifikationen, in dem die Europäischen Kommission, das Cedefop und die Mitgliedstaaten vertreten waren, einen Vorläufer des Europass-Lebenslaufes, das Europäische Lebenslaufmuster, und die Zeugniserläuterung.

2004 haben das Europäische Parlament und der Rat die Entscheidung 2241/2002/EG über ein einheitliches gemeinschaftliches Rahmenkonzept zur Förderung der

Transparenz bei Qualifikationen und Kompetenzen (Europass) getroffen.

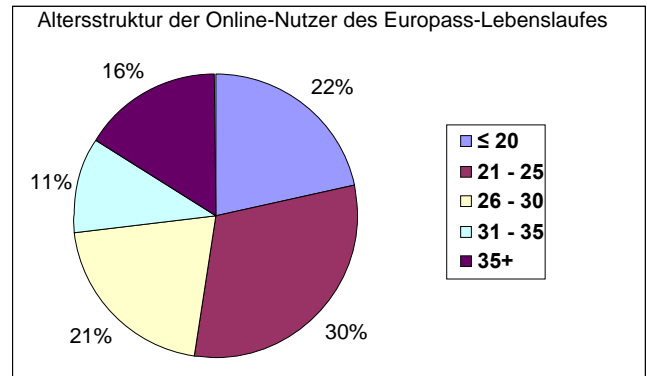


Abbildung 3: Profil der Nutzer des Europass-Lebenslaufes nach Altersgruppen

Der Beitrag des Cedefop zum Europass

Um die offizielle Einführung durch Kommissar Jän Figel' am 1. Februar 2005 vorzubereiten, hat das Cedefop eine mehrsprachige Webressource entworfen und entwickelt. Dabei konnte es folgende Elemente in das Projekt einbringen:

- **Inhaltliche Fachkenntnisse:** Das Cedefop hat in Zusammenarbeit mit der Kommission am Entwurf der Europass-Dokumente und der Webseiten mitgewirkt.
- **Sprachliche Unterstützung:** Das Cedefop hat die Übersetzung der Europass-Instrumente in 26 Sprachen finanziert und betreut.
- **Fachkenntnisse im Bereich der Informationstechnologie:** Das Cedefop hat die technischen Projektspezifikationen festgelegt und wird die Webressourcen weiterhin betreuen.

Mit Blick auf die weitere Verbesserung dieses Dienstes in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission misst das Cedefop Nutzerkommentaren besondere Bedeutung bei.

Weitere Informationen zum Europass

E-Mail-Adresse des Cedefop: info@cedefop.europa.eu

Philippe Tissot, zuständig für die Europass-Website

Tel. (30) 2310 49 01 10

E-Mail: philippe.tissot@cedefop.europa.eu

CEDEFOP | Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung

Europe 123, GR-57001 Thessaloniki (Pylea)
Postfach 22427, GR-55102 Thessaloniki
Tel. (30) 23 10 49 01 11, Fax (30) 23 10 49 00 20
www.cedefop.europa.eu